



# Pressedienst

1. Dezember 2021

569/2021 **3G-Regelung im Rathaus und beim EUV  
Stadtbetrieb**

570/2021 Verein(t) für CAS  
**Adventskalender zeigt Vereine der Stadt**

571/2021 I love CAS  
**Weihnachtsbaumkugeln mit Heimatgefühl**

572/2021 Die Stadt mitgestalten  
**Kinder- und Jugendparlament hat sich neu  
aufgestellt**

573/2021 **„Cities for Life“: Castrop-Rauxel setzte Zeichen  
gegen die Todesstrafe**





1. Dezember 2021

569/2021

## **3G-Regelung im Rathaus und beim EUV Stadtbetrieb**

Ab Donnerstag, 2. Dezember, gilt im Castrop-Rauxeler Rathaus sowie im Verwaltungsgebäude des EUV Stadtbetriebes die 3G-Regelung. Bürgerinnen und Bürger müssen dann zu Terminen entweder einen Impfnachweis, eine zertifizierte Testung (nicht älter als 24 Stunden) oder die Genesung (nicht älter als 6 Monate) vorweisen.

Im Rathaus am Europaplatz sind die Nachweise in der Schleuse, Eingang B auf der Forumsebene, vorzuzeigen. Der EUV Stadtbetrieb am Westring überprüft ebenfalls im Eingangsbereich die 3G-Regelung.

Zertifizierte Testungen werden unter anderem weiterhin im Schnelltestzentrum am Stadtmittelpunkt auf der Parkfläche zwischen den Gebäuden am Europaplatz und dem WLT-Logistikzentrum angeboten. Termine sind online über [www.schnelltest-kreis-re.de](http://www.schnelltest-kreis-re.de) buchbar.

Zeitnah soll die 3G-Regelung für alle öffentlichen Verwaltungsgebäude eingeführt werden.





# Pressedienst

Seite 2

Der Zutritt zu den Verwaltungsgebäuden ist aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Beim Besuch muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, zudem gilt das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern. In Anbetracht der steigenden Infektionszahlen bitten die Stadtverwaltung und der EUV die Bürgerinnen und Bürger, ihre Anliegen möglichst per E-Mail oder telefonisch zu erledigen.





1. Dezember 2021

570/2021

Verein(t) für CAS

## **Adventskalender zeigt Vereine der Stadt**

Mehr als 350 eingetragene Vereine und Organisationen sind in Castrop-Rauxel aktiv. Viele engagieren sich im oder über das eigentliche Vereinsziel hinaus für das Gemeinwohl. Sie sind aktiv in der Jugendarbeit, integrieren Menschen, bieten Halt und sozialen Kontakt. Andere arbeiten per Zielsetzung u.a. für Völkerverständigung, soziale Wohlfahrt, Umwelt, den eigenen Stadtteil oder die Bewahrung von Geschichte und Brauchtum und prägen so das Gesicht der Stadt.

Auch die Vereinsarbeit hat es in der Corona-Pandemie schwer. Kreative Möglichkeiten mussten gefunden werden, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben, je nach epidemischer Lage wurde auf alternative Formen von Training oder Gemeinschaft gesetzt.

Um auf die Arbeit der Vereine aufmerksam zu machen, stellt die Stadtverwaltung auf Anregung des Bürgermeisters an den 24 Tagen bis Weihnachten auf den sozialen Medien der Stadt (<https://www.facebook.com/StadtCastropRauxel>) täglich neue Vereinssparten vor. Hinter dem ersten Törchen steht am 1. Dezember der Dank an die Arbeit von Fahrrad- und Wandervereinen. Radfahren und Wandern haben viele Menschen durch die kontaktlosen Phasen der Pandemie gebracht.





# Pressedienst

Seite 2

Gemeinsam mit dem SGV (Sauerländischer Gebirgsverein) hat die Verwaltung 2021 eine neue Wanderkarte herausgebracht, die auch Wanderfreunden, die diesen Freizeitsport in der Pandemie neu entdeckt haben, abwechslungsreiche und lohnende Wanderwege in Castrop-Rauxel vorstellt.

Welche Vereine Castrop-Rauxel ebenfalls prägen und welche sich hinter den nächsten 23 Türchen verbergen, erfahren Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Facebook-Seite.





# Pressedienst

1. Dezember 2021

571/2021

I love CAS

## **Weihnachtsbaumkugeln mit Heimatgefühl**

Die Stadtverwaltung erweitert die Palette der Heimatprodukte. Passend zu Weihnachtszeit startet ab Dienstag, 2. Dezember, der Verkauf von Weihnachtskugeln mit dem Schriftzug „I love CAS“.

Die blauen Kugeln mit dem goldenen Aufdruck und ganz viel Heimatliebe werden im goldfarbenen Geschenkkarton zum Preis von 4 Euro abgegeben. Verkauft werden Sie im Forum Ticket-Shop, Lönsstraße 12, und im Hallenbad, Bahnhofstraße 189.

Neben dem Christbaumschmuck bietet das Hallenbad auch Tassen mit „I love CAS“-Aufdruck, Standlaken mit Andreaskreuz mit „I love CAS“-Quitscheentchen. Im Ticketshop werden neben den neuen Kugeln auch Tassen und Castrop-Rauxel Fahnen angeboten.





1. Dezember 2021

572/2021

Die Stadt mitgestalten

## **Kinder- und Jugendparlament hat sich neu aufgestellt**

Nach den Sommerferien wurde in den Castrop-Rauxeler Grundschulen und den weiterführenden Schulen gewählt, und nun steht das Ergebnis fest: 54 neue Mitglieder darf das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) begrüßen und lud in der letzten Woche zum Online-Kinderforumsworkshop ein.

Bereits seit 1998 hat Castrop-Rauxel ein Kinder- und Jugendparlament mit fester Organisationsstruktur und Satzung. Die Mitglieder engagieren sich dafür, dass die Meinungen junger Menschen innerhalb der Kommunalpolitik berücksichtigt wird. Dabei teilt sich das Kinder- und Jugendparlament in ein Kinder- und ein Jugendforum auf. Aus den Grundschulen wurden die neuen Mitglieder bereits letzten Donnerstag (25.11.) online begrüßt und konnten sich dabei direkt für die verschiedenen Teams des Kinderforums melden. So gliedert sich das Kinderforum noch einmal in fünf Teams: Das Kinderrechteteam, die Reporterkids, die Spielraumforscher, das Actionteam und das Umweltteam. Die Mitglieder können sich in den Teams für ihr Lieblingsthema in ihrer Stadt einsetzen. In diesem Jahr gefragt wie noch nie war das Umweltteam. Insgesamt 19 Kinder wählten dieses als Wunschteam aus. Im Anschluss wurden die Termine der Team-Treffen koordiniert.





# Pressedienst

Seite 2

Bereits jetzt freuen sich die Leitenden auf viele verschiedene Aktionen mit dem gesamten KiJuPa. Und auch wenn in diesem Jahr die Arbeit des KiJuPa, wie in vielen Bereichen ebenfalls, durch die Coronapandemie erschwert wurde, konnten nach den Sommerferien die regulären Treffen der verschiedenen KiJuPa-Gruppen sowie Aktionen in Präsenz stattfinden.

Gerade die Erstwähler\*innenkonferenz Ende September zusammen mit dem Verein zur Förderung politischen Handelns und der VHS war ein großer Erfolg. Im Austausch mit vier Bundestagskandidaten hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, neben einem Wahlcheck, Fragen an Politikerinnen und Politiker zu stellen sowie eine Probewahl durchzuführen. Auch der diesjährige Weltkindertag konnte mit einem dezentralen Angebot im Jugendzentrum BoGi's Café stattfinden. So hatte sich das Jugendforum verschiedene Workshops überlegt: Von Kreativangeboten bis hin zum Erstellen eines Kinderrechtpasses. Ebenfalls zusammen kamen die Kinder und Jugendlichen bei der KinderKulturKarawane und trafen sich mit Gästen aus Bolivien, und auch die Teilnahme an der Nacht der Jugendkultur, bei der die Jugendlichen sich mit einer Fotoaktion beteiligten, konnte durchgeführt werden.





# Pressedienst

Seite 3

Derzeit läuft schon das nächste größere Projekt: Gemeinsam mit Rentropmedia gestalten und drehen die Kinder und Jugendlichen ein Imagevideo, das die Vielfalt der Arbeit im KiJuPa präsentieren soll, um so auch für Dritte die Arbeit noch transparenter zu machen.

Wer mehr über das Castrop-Rauxeler Kinder- und Jugendparlament erfahren möchte, kann sich entweder auf [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de) unter der Rubrik „Politik“ einlesen oder meldet sich direkt bei der KiJuPa-Koordinatorin Bianca Ploch, E-Mail [kijupa@castrop-rauxel.de](mailto:kijupa@castrop-rauxel.de), Tel. 02305 / 891028.





1. Dezember 2021

573/2021

„Cities for Life“

## **Castrop-Rauxel setzte Zeichen gegen die Todesstrafe**

Seit 2002 ruft die Gemeinschaft Sant'Egidio in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen jährlich am 30. November zur weltweiten Aktion „Cities for life – Städte gegen die Todesstrafe“ auf. Auch Castrop-Rauxel hat sich in diesem wieder beteiligt und als Zeichen gegen die Todesstrafe einige Bauten im Stadtgebiet beleuchtet. So leuchteten das Ratsfoyer, der Erin-Turm, der Hammerkopfturm, das Schloss Bladenhorst und die Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel am Abend gegen die Todesstrafe.

„Auch wir in Castrop-Rauxel wollen in jedem Jahr erneut daran erinnern, dass es immer noch Länder auf der Welt gibt, die diese Form einer grausamen und nutzlosen Strafe anwenden. Mit der Beleuchtungsaktion zeigen wir, dass wir zu dem Teil der Weltgemeinschaft gehören, der die Todesstrafe verurteilt“, betont Bürgermeister Rajko Kravanja.

Seit Beginn der Kampagne im Jahr 2002 werden in über 100 Ländern Aktionen, Projekte und Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Zivilgesellschaft für eine Kultur, die immer das Leben achtet, durchgeführt. Jährlich sind es mehrere tausend Initiativen.





# Pressedienst

Seite 2

Der Internationale Tag „Cities for Life“ ist weltweit die größte Mobilisierung von Städten und Bürgern für Menschlichkeit und die Achtung der Menschenrechte. Weitere Informationen finden sich auch auf [www.santegidio.org](http://www.santegidio.org).

